

Avis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1905)**

Heft 51

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eidgenössische Kunstkommission.

Die Mitglieder des Vereins werden schon durch die Presse vernommen haben, dass, unter den von ihnen vorgeschlagenen Künstlern, das eidg. Departement des Innern Herrn Ferdinand Hodler zum Mitglied der eidg. Kunstkommission ernannt hatte, und dass nach Versagen dieses Künstlers Herr Alfred Rehous an seiner Stelle gewählt wurde.

* * *

Von einem persönlichen Briefe des Präsidenten der Kunstkommission entnehmen wir folgende Mitteilungen:

« Die Kommission hat Herrn Charles Giron, Maler in Vevey, zu ihrem Vize-Präsident gewählt. Sie hat dem eidg. Departement des Innern ihre Vorschläge gemacht über die dies Jahr auszuteilenden Studienstipendien und über die Subventionen für die Denkmäler von Uli Rottach in Appenzell, Morgarten, und Philibert Berthelier in Genf.

Berichtigungen im Mitgliederverzeichniss.

Sektion Basel.

Herr Herzig, Gottfried. Vollständige Adresse: St. Johann-vorstadt 84, Basel.

Sektion Lausanne.

Herr Burnand, Eugène, Maler, Hauterive (Neuenburg), ist in die Sektion Lausanne wieder eingeschrieben.

Sektion Luzern.

Fehlt in der Liste: Herr Emmenegger, Hans, Maler, Emmenbrücke bei Luzern.

Sektion Paris.

Herr de Goumois, Wilhelm, Maler (Sektion Basel) ist gegenwärtig Mitglied der Sektion Paris. Adresse: Hotel Bréban, 37, Boulevard Poissonnière.

Herr Biaggi, Bildhauer. Neue Adresse: 107, Rue de Vauves.

Herr Rossi, Zanoli, Maler. Richtige Adresse: 4, Rue Aumont-Thiéricle.

Herr Grenier, Fernand, Architekt. Neue Adresse: 117, Rue Notre-Dame des Champs.

Herr de Bosset, Henry, Architekt. Neue Adresse: 3, Rue Perronet.

Sektion Tessin.

Herr Demicheli, Andrea, Maler, dessen Journal von Locarno zurückgekommen ist, mit Bezeichnung «Un-

bekannt», wird gebeten, seine Adresse bekannt zu machen.

Sektion Zürich.

Herr Steiger-Kirchhofer, Karl, Maler. Neue Adresse: Marienhalde, Bendlikon-Kilchberg bei Zürich.

AVIS

Die Herren Sektionskassiere werden eingeladen, bei den Mitgliedern ihrer Sektionen die Beiträge (Fr. 6.—) einzuziehen, um dann den Gesamtbetrag bis zum 1. April a. c. dem Centalkassier, Herrn Gustav Chable, Architekt in Neuenburg, einzusenden.

WETTBWERBE

Denkmal Philibert Berthelier in Genf.

Herr Regazzoni, Bildhauer in Freiburg, dessen Entwurf vom Preisgerichte den ersten Preis erhalten hat, ist mit der Ausführung des Denkmals beauftragt worden. Er ist eingeladen worden, an seine Maquette noch einige unwesentliche Aenderungen vorzunehmen.

Denkmal der «drei Schweizer».

Wir entnehmen der Nummer vom 7. März des *Journal de Genève* folgende Mitteilung:

Die «drei Schweizer» im Bundespalast. — Nachdem die Unterhandlungen mit dem Bildhauer Baldi in Zürich in betreff Erstellung einer Grütligruppe in der Haupthalle des Bundespalastes abgebrochen worden, hat das eidg. Departement des Innern den Bildhauer Vibert in Paris beauftragt, gegen angemessene Entschädigung einen neuen Entwurf auszuarbeiten. Am 10. September war der neue Entwurf schon in der Halle des Bundespalastes in Bern ausgestellt.

Am 9. Dez. 1903 hat das Departement des Innern dem Herrn Kissling, Bildhauer in Zürich auf eine diesbezügliche Anfrage geantwortet, dass es geneigt sei, auch von seiner Seite einen Entwurf entgegen zu nehmen. Da andern Künstlern dieselbe Antwort zuteil wurde, so sind bis heute folgende Entwürfe eingereicht worden:

1. Vibert, Genf; 2. Kissling, Zürich; 3. Soldini, Chiasso (2 Entwürfe); 4. Chiattone, Lugano (2 Entwürfe); 5. Amlelm, Sursee; 6. Siegwart, München; 7. Meyer, Zürich; 8. Zimmermann, München; 9. Heer, München; 10. v. Niederhäusern, Paris; 11. Moulet, Freiburg; 12. Lanz, Paris; 13. Bachmann,